

Neue Entwicklungen in Serbien im Jahr 2025

Ankünfte aus Deutschland zeigen ein stetiges Wachstum im vergangenen Jahr.

Der Tourismus von den deutschsprachigen Ländern nach Serbien zeigt weiterhin eine positive Entwicklung, was auch auf die vielfältigen Flugverbindungen zurückzuführen ist. Die serbische Tourismusindustrie entwickelt sich sowohl im Hotelsektor als auch in der gehobenen Gastronomie stetig weiter. Belgrad, die lebhafteste Balkanmetropole, rüstet sich für die World Expo 2027 und überrascht mit einem kostenlosen öffentlichen Nahverkehr seit Januar 2025.

Belgrader Traditionshotel in neuem Glanz

The Bristol ist eines der ältesten Hotels in Belgrad und wurde 1912 erbaut. In der Epoche der Goldenen Zwanziger war es Zentrum eines von Glamour und Eleganz geprägten Lebensstils und zählte viele Diplomaten, Aristokraten und Persönlichkeiten zu seinen Gästen. Das traditionsreiche Haus erlebt nunmehr eine vollständige Renaissance, und das neu renovierte Hotel bietet 90 Deluxe Zimmer, 37 Superior Deluxe Zimmer, 13 Deluxe Suiten und drei Signature Suiten für gehobene Ansprüche. Mehrere Gastro-Bereiche, darunter *The Dining Room*, das traditionelle serbische Gerichte mit einem modernen Touch serviert, sowie die *Afternoon Tea Experience* mit einer Auswahl an feinen Tees, Sandwiches und Gebäck, verwöhnen den anspruchsvollen Gaumen. Wellnessfreunde werden den Spa mit seiner Bio-Sauna, finnischen Sauna, speziellen *Experience*-Duschen und Dampfbad zu schätzen wissen. Massagen und Hautpflegebehandlungen revitalisieren den Gast nach einem ereignisreichen Tag. Daneben verfügt das Hotel über drei Konferenzräume für bis zu 14 Personen.
<https://thebristolbelgrade.com/>

Erstmals Michelin-Sterne vergeben

Serbien erzielt auch im Bereich der Gastronomie bedeutende Fortschritte. Erstmals sind zwei Restaurants mit ihrem ersten Michelin-Stern ausgezeichnet worden. Das **Langouste** liegt im Herzen Belgrads und bietet einen großartigen Blick auf die Save. Der Akzent liegt auf hochwertigem regionalen Essen, das aus dem eigenen biodynamischen Garten außerhalb der Stadt stammt, mit einem Fokus auf saisonalen Gerichten. Chef Marko Đerić lässt seine vor allem in Italien gewonnene internationale Erfahrung einfließen und kreiert Gerichte, die lokale Aromen auf subtile Weise betonen.
<https://langouste.rs/eng/home-en/>

In Novi Slankamen im Herzen der Region Vojvodina liegt das **Fleur de Sel**, das ebenfalls seinen ersten Michelin-Stern erhalten hat. Der serbische Chef Nikola Stojaković legt in seinem Menü Wert auf transalpine Aromen für exquisite Gerichte, die mit großer Finesse angerichtet werden. Die großen Fenster des Restaurants bieten einen Blick auf die Donau und verwandeln diese kulinarische Erfahrung in ein unvergessliches Erlebnis. <https://sapat.rs/restaurant-fleur-de-sel/?lang=en>

Expo Belgrade 2027

Die in 2027 stattfindende Weltausstellung Expo Belgrade 2027, die erste auf dem westlichen Balkan, nimmt zunehmend Gestalt an. Über 4 Millionen Besucher aus mehr als 120 Ländern werden erwartet. 93 Tage soll die World Expo unter dem Motto „Spielen für die Menschheit - Sport und Musik für alle“ andauern und dabei die Themen Tradition, Kultur, Innovation und Wissenschaft präsentieren. Im Zuge der Weltausstellung wird der Stadtteil Surčin mit neuen Einrichtungen bebaut, die als alternatives Zuhause für die Belgrader Messe und als neues Zentrum zur Förderung von Fähigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen Musik, Sport und Innovation für junge Menschen dienen werden. Auch ein neuer Museumskomplex ist vorgesehen. Die neue Infrastruktur wird Serbien in die Lage versetzen, globale Veranstaltungen wie internationale Kongresse, Konferenzen, Sport- und

Pressekontakt:

mascontour, Hendrik Wintjen, Schwiebussler Str. 9, D-10965 Berlin
Tel. +49 (0)30 2218 1976, Fax +49 (0)3212 / 1157 280, wintjen@mascontour.info

Unterhaltungsveranstaltungen auszurichten, für die in der Vergangenheit die Kapazitäten noch nicht vorhanden waren. <https://expobelgrade2027.org/>

Kostenloser ÖPNV in Belgrad

Überall ist von der Verkehrswende die Rede - die Stadt Belgrad setzt in dieser Hinsicht ein markantes Zeichen. Denn seit dem 1. Januar 2025 ist der öffentliche Nahverkehr in der Hauptstadt Serbiens völlig kostenlos. Damit können auch alle Besucher das umfangreiche Belgrader Straßenbahn- und Linienbusnetz kostenfrei nutzen. Die serbische Metropole mit ihren 1,7 Millionen Einwohnern ist die größte Stadt in Europa, die einen solchen Schritt unternimmt. Für Besucher hat dies den Vorteil, dass sie sich nicht mehr mit Tarifsystemen und Fahrkartenautomaten auseinandersetzen müssen, sondern nun einfach einsteigen und überall hinfahren können. Einen Übersichtsplan zum Belgrader Nahverkehr findet man unter https://www.gsp.rs/mapa_linija.aspx.

Touristische Ankünfte

Die Zahl der internationalen Ankünfte lag im Jahr 2024 bei 2.384.735, verglichen mit 2.134.305 im Jahr 2023, was einen Zuwachs von 12 % ausmacht. Serbien verzeichnete 6.097.749 Übernachtungen in 2024, ein Anstieg von 9 % gegenüber 5.582.604 Übernachtungen in 2023.

Auch der deutsche Markt weist einen positiven Trend auf, mit 130.485 Ankünften im Jahr 2024, einem Anstieg von 6 % gegenüber den Ankünften im Jahr 2023, die sich auf 123.059 beliefen. Die Zahl der Übernachtungen stieg im Jahr 2024 um 4 % auf 292.685, verglichen mit 282.252 im Vorjahr.

Die steigenden Ankünfte gehen mit einem verbesserten Angebot an Flugverbindungen einher. Serbien lässt sich bequem von zahlreichen Flughäfen im deutschsprachigen Raum erreichen. Die Flugzeit von Frankfurt am Main nach Belgrad beträgt ca. 2 Stunden. Nachfolgend eine Übersicht:

Flugverbindungen 2025

Belgrad wird von **Deutschland** aus von Berlin (Air Serbia, WizzAir), Hamburg (Air Serbia, WizzAir), Hannover (Air Serbia), Dortmund (WizzAir), Düsseldorf (Air Serbia, Eurowings), Frankfurt/Main (Lufthansa, Air Serbia), Nürnberg (Air Serbia), München (Lufthansa), Stuttgart (Air Serbia), Memmingen (WizzAir) und Karlsruhe/Baden-Baden (WizzAir) aus angefliegen.

Von **Österreich** aus bestehen Flugverbindungen ab Wien (Austrian Airlines, Air Serbia) und Salzburg (Air Serbia).

In der **Schweiz** sind Zürich (Swiss, Air Serbia), Basel (WizzAir) und Genf (EasyJet) mit Belgrad verbunden.

Auch der **zweite Flughafen Serbiens, Niš** im Süden des Landes, ist vom deutschsprachigen Raum aus bequem erreichbar: Aus **Deutschland** von Frankfurt-Hahn (Air Serbia), Köln/Bonn (Air Serbia) und Memmingen (WizzAir).

Von **Österreich** aus bestehen Flugverbindungen nach Niš ab Wien (Ryanair).

Von der **Schweiz** aus wird Niš ab Basel (WizzAir) angefliegen.

Hinweis: Manche Flüge sind nur saisonal oder nur an bestimmten Wochentagen verfügbar. Nähere Details zu den exakten Flugtagen finden Sie in den Reiseinformationen zu Serbien.

<https://www.mascontour.info/download/Serbien/Reiseinformationen-Serbien-2025.pdf>

Pressekontakt:

mascontour, Hendrik Wintjen, Schwiebusser Str. 9, D-10965 Berlin
Tel. +49 (0)30 2218 1976, Fax +49 (0)3212 / 1157 280, wintjen@mascontour.info

Flusskreuzfahrt

Auch im Bereich der Flusskreuzfahrten zeigt sich die Bedeutung des deutschen Marktes für den serbischen Tourismus. Von den insgesamt 68.464 Passagieren, die den Belgrader Hafen im Jahr 2024 erreichten, stammten 33,2 % aus Deutschland. Als bedeutende Anlaufstelle an der Donau profitierte der Hafen stark von diesem Trend - deutsche Schiffe machten im selben Jahr 70 Mal Halt, was Serbiens Attraktivität für Flusskreuzfahrten verdeutlicht.

7.086 Anschläge

Bildmaterial auf Anfrage.

Pressekontakt:

mascontour, Hendrik Wintjen, Schwiebusser Str. 9, D-10965 Berlin
Tel. +49 (0)30 2218 1976, Fax +49 (0)3212 / 1157 280, wintjen@mascontour.info